

## BADEN WÜRTTEMBERG

### AfD Hintergrundinfos

Die meisten KandidatInnen der AfD für die Kommunalwahl 2019 sind bisher noch nicht öffentlich in Erscheinung getreten. Dennoch gibt es einige bekannte Gesichter aus extrem rechten Parteien vor allem den Republikanern, einmal auch der NPD bzw. FAP.

So ist etwa Markus Mössle als Parteiloser auf dem Spitzenplatz der AfD in den Ulmer Gemeinderat gewählt worden. Der verurteilte Bankräuber saß mehrere Jahre im Gefängnis, seine Motivation für den Banküberfall sei es gewesen, Geld für den bekannten Neonazi Michael Kühnen zu erbeuten, um diesen zu unterstützen. Mössle war früher NPD Mitglied, kandidierte 1983 zur Bundestagswahl für die NPD sowie 1984 für die FAP bei der Landtagswahl Baden-Württemberg.

Einige ehemalige Republikaner haben auf den Listen der AfD kandidiert, bisher ist nur gesichert, dass 1 Person in Freudenstadt in den Kreistag eingezogen ist.

Mit Detlef Huber sitzt ein Mitglied der Burschenschaft Germania Hamburg- einer pflichtschlagenden und extrem rechten Burschenschaft – und ehemaliger Aktiver der Schill-Partei im Freiburger Gemeinderat. Neben ihm ist Dubravko Mandic auf dem Ticket der AfD eingezogen. Mandic ist Strafverteidiger und vertritt in gewisser Regelmäßigkeit wegen Volksverhetzung Angeklagte. Er kündigte öffentlich an, den aktuellen Oberbürgermeister Freiburgs aus dem Amt jagen zu wollen.

Darüber hinaus finden sich einige AfD KandidatInnen aus dem christlich-fundamentalistischen Verein „Christliche Mitte“, die durch homsexuellenfeindliche und antifeministische Äußerungen und Forderungen auffällt und der zwischen 1988 und 2016 als Partei auftrat.

Ebenso gibt es einige KandidatInnen, die aus dem Dunstkreis der antifeministischen „Demo für Alle“ und dem „Marsch für das Leben“ stammen (z.B. Joachim Kuhs, Baden-Baden).

Im Main-Tauber-Kreis konnte Christina Baum, Organisatorin der rassistischen Proteste in Kandel (Rheinland-Pfalz), für die AfD in den Kreistag einziehen.

Auch der Mitorganisator der Pegida-Abspaltung „Widerstand Karlsruhe“ Thomas Rettig hat auf der AfD-Liste kandidiert. Er schaffte den Einzug in den Karlsruher Gemeinderat jedoch nicht.

Noch sind nicht alle Kreis- und Gemeinderäte der kommenden fünf Jahre veröffentlicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wenige bekannte künftige Mandatsträger wie Mössle in Ulm, Huber und Mandic in Freiburg, einige ehemalige Republikaner und VertreterInnen der „Christlichen Mitte“ einer großen Mehrheit an politisch Unbekannten gegenüber stehen.

In den Kreisen Ravensburg und Biberach gelang es der AfD nicht, Listen für die Kreistagswahlen aufzustellen. Christina Baum hat zeitweilig (aber nicht dauerhaft, das war dann Marco Kurz) die Demonstrationen in Kandel organisiert.

Ein weiterer Rechtsaußen der AfD, der nun im Kreistag des Ortenaukreises sitzt, ist der ehemalige Staatsanwalt Thomas Seitz. Seitz ist Bundestagsabgeordneter und befindet sich mit dem baden-württembergischen Justizministerium im Rechtsstreit, weil dieses seinen Beamtenstatus entziehen will. Grund dafür waren erheblich Zweifel an seiner Neutralität und Mäßigung aufgrund rassistischer Äußerungen.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas\\_Seitz\\_%28Politiker%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Seitz_%28Politiker%29)

### PRO Bewegung

Auch die PRO-Bewegung konnte mit Alfred Dagenbach, dem ehemaligen stellvertretenden Bundesvorsitzenden von PRO-Deutschland und früherem Mitglied und Landtagsabgeordneten

der Republikaner einen Sitz im Heilbronner Stadtparlament erreichen.

### NPD

Die NPD hat es kaum geschafft Listen aufzustellen. Wo sie angetreten ist, hat sie deutlich verloren und konnte nur ein Gemeinderatsmandat erringen – in Sinsheim mit Marco Kister. Auf einer NPD-nahen Liste, der sogenannten Deutschen Liste, zog der ehemalige Bundesvorsitzende der NPD und verurteilte Holocaustleugner Günther Deckert in den Weinheimer Gemeinderat ein.

Die Rechte und der Dritte Weg traten nicht zur Kommunalwahl in Baden-Württemberg an.

Nicht in den Kreisrat eingezogen, aber dennoch interessant ist Florian Stech, ein bekannter Neonazis, der im Wahlkreis Oberkirch-Renchtal (Ortenaukreis) auf Platz 8 der FDP (!) kandidierte.

### Republikaner

Ulrich Deuschle ist in den Kreistag für die Republikaner eingezogen. Er hatte ursprünglich geplant auf der Liste der AfD zu kandidieren, was diese aber abgelehnt hat.

### **Ansprechpartner\*innen für Rückfragen:**

mobirex- Mobile Beratung gegen Rechts  
Fachstelle im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Trägerin:

Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LAGO)

Siemensstraße 11

70469 Stuttgart

Telefon: 0711 / 89 69 15- 26

Fax: 0711 / 89 69 15 – 88

E-Mail: n.kaiser@lago-bw.de

[www.lago-bw.de/fachstelle-mobirex.html](http://www.lago-bw.de/fachstelle-mobirex.html)

[www.demokratiezentrum-bw.de](http://www.demokratiezentrum-bw.de)

[www.bundesverband-mobile-beratung.de](http://www.bundesverband-mobile-beratung.de)